

# Tränen der Hoffnung

Von Icestorm

## Kapitel 1: Der Willkommen's Gruß

(Raines sieht)

"Professor, können sie sie nicht heilen?", fragte Lloyd mich. Wie immer wenn ich überlegte, nahm ich eine Hand an mein Kinn und betrachtete das Mädchen. Ich schloss die Augen und schüttelte den Kopf. "Nein. Nicht in diesem Zustand. Sie würde bloß ins Koma fallen." Geschockt sah Lloyd mich an. "Aber irgendwas mußt du doch tun können, Raine!", wahrhaftig nun auch mein kleiner Bruder Genis ein. Ich schüttelte erneut den Kopf. Lloyd öffnete gerade denn Mund und wollte was erwidern, als ich plötzlich hörte wie jemand scharf die Luft einzog. Blitzartig hielt ich meine Hand vor Lloyds Gesicht und bedeutete ihm damit ruhe zu sein. Ich sah mich um, als mein Blick auf dem Mädchen blieb. Sie hatte versucht sich aufzurichten, mußte sich aber vor Schmerz wieder hinlegen. Sie ist aufgewacht. Ich ging zu ihr, nahm meinen Stab und sprach einen Zauberspruch: ¿FIRST AID! Ein Heilendes Licht umgab sie und ihre Wunden heilten. "Wo...wo bin ich? Wer seid ihr? Habt ihr mir geholfen?", fragte sie viel zu schnell. Sie wollte wieder versuchen aufzustehen, aber ich drückte sie wieder aufs Bett. "Jetzt mal ganz langsam. Du bist in Iselia. Ja, wir haben dir geholfen. Ich bin Raine. Raine Sage. Der weißhaarige junge da ist mein kleiner Bruder, Genis. Und der braunhaarige ist Lloyd Irving. Wer bist du wenn ich fragen darf?", antwortete ich auf ihre Fragen. Irgendwie...kam sie mir bekannt vor... "...le." Huh? "Mein Name...ist Aile. Danke...das ihr mich gerettet habt.", gab sie von sich. "Schöner Name! Ich bin Lloyd! Mann, war ich geschockt als du ohnmächtig vorm Dorfeingang gelegen hast! Zum Glück gehts dir jetzt gut!", sagte Lloyd aber ich nahm das gar nicht mehr wahr. Aile... Blaue Augen, Weiße Haare... Geschockt riss ich die Augen auf. Das konnte doch nicht sein! Sie ist doch nicht...! "Äh... Miss Sage? Ich würde jetzt gerne gehen. Wissen sie wo mein Schwert ist?" Ich sah sie verwundert an. "Gehen? Nein. Du bist noch zu schwach. Du bleibst diese eine Woche besser hier.", sagte ich ihr. "Aber ich habe kein Geld. Ich kann für die Herberge nicht zahlen.", sagte sie mir. Ehe ich antworten konnte rief Genis: "Dann bleibst du bei uns!! Das macht uns nichts aus, oder Raine?" Wieder mal überlegte ich. Ich seufzte und nickte schließlich. "Yay!! Danke Raine!", schrie Genis schon fast. "Toll! Ich geh Colette holen! Du mußt sie kennenlernen!", schrie Lloyd und verschwand. Ich schüttelte bloß den Kopf. Er wird es nie lernen, oder? "Darf ich wirklich bleiben? Geht das wirklich in Ordnung?", fragt Aile mich. Ich lächle sie an. "Aber natürlich. Du solltest dich schlafen legen. Du bist noch nicht ganz fit. Hmm... Wenn es dir morgen besser geht, komm dann doch mit zur Schule. Genis du solltest auch in's Bett." Genis nickt und sagt noch über die Schulter: "Gute Nacht, Raine! Gute Nacht, Aile!" und verschwand. Aile schlief schon. Sie muss sehr erschöpft sein. Ich sah in

ihr schlafendes Gesicht. Warum?  
Warum nur, kam sie mir so bekannt vor?

(Ailes sieht). IN DER NACHT.

Ich mach die Augen auf. Wo...ach ja, stimmt. Ich bin in Iselia. Ich stehe auf und bereue es sofort wieder. Ich setzte mich wieder hin. Bei Martel, ist mir schwindelig! Langsam und schwankend ging ich zur Tür. Im Flur sah ich aus einem Zimmer Licht. Wer war jetzt noch wach? Ich klopfte an und bei einem leisen "Herein" trat ich ein. Raine sah zu mir auf. "Oh... Aile... Was gibts?", fragt sie. Das war also die Küche. Ich setzte mich. Auf dem Tisch an dem ich saß stand ein Teller mit Reiskuchen und Reiskeksen drauf. Rechts von mir war die Arbeitsfläche. Ein Herd, ein "Tisch" und Schränke sowie ein Waschbecken. Eine normale Küche halt. Links von mir, also neben der Tür, stand ein kleiner Schrank. Darüber ein Regal. Auf dem Regal standen Bücher und einige Blätter. Dann fiel mein Blick auf ein bestimmtes Bild. Ich wollte es näher betrachten, doch Raine fragte mich ob ich Hunger habe. Ich sah sie an und verneinte, aber dann knurrte mein Magen so laut, dass ich hätte schwören können die gesamte Nachbarschaft geweckt zu haben. Ich lief ein wenig rot an, weil mir das peinlich war und vor allem das Raine jetzt wusste das ich gelogen hatte. Sie kicherte kaum merklich, aber ich wusste sie unterdrückte sich mit Mühen das Lachen. Ertaucht lächelte ich sie an und nahm mir einen Reiskuchen. Ich biss ein paar mal rein und schaute wieder das Bild von vorn an. Ich schluckte heftig als ich es sah. Erschrocken ließ ich den Reiskuchen fallen. Mit weit aufgerissenen Augen sah ich das Bild an. Nein! Nein, nein! Und doch sah ich jenes Bild vor Augen. Mutter, neben ihr ein fünfjähriges Mädchen mit einer einjährigen im Arm. Alle lächelten. Nur meine Mutter nicht. Ich wollte das nicht sehen! Ich wollte nicht!!!

(Raines sieht)

Sie ließ den Reiskuchen fallen und starrte erschrocken ein Bild an. Ich folgte ihrem Blick. Es war das Bild, wo ich Genis in den Armen hielt und hinter mir unsere Adoptivmutter stand. Jetzt war ich verwirrt. Was daran war so schockierend? Sah wieder zu Aile die, wie ich erschreckt feststellen musste, leichenblass da saß und nicht mehr zu Atmen schien. "Aile? Aile?! Aile?!?" Erschrocken zuckte sie zusammen, drehte sich zu mir und schien zu realisieren was geschehen war. Ein wenig Farbe kehrte in ihr Gesicht zurück. Sie beugte sich runter und ich hörte sie herzhaft ausatmen. Sie hob den Reiskuchen auf und entschuldigte sich bei mir. Ich wusste sofort das sie bedrückt war. Ohne nachzudenken fragte ich sie: "Willst du Morgen mit in die Schule kommen?" Verwundert sah sie mich an. Dann aber schlich sich ein nettes Lächeln auf ihr Gesicht. "Ja, danke.", sagte sie nur. "Genis wird dich hinbringen. Du bist dann mit Lloyd, Genis und Colette in einer Klasse. Gut du solltest jetzt ins Bett wenn du morgen zur Schule gehst.". Sie nickte gehorsam und ging in ihr Zimmer. Was war das wohl gewesen, was sie so schokierte...

Ich wartete im Klassenraum auf meine Schüler. Ich stellte denn anderen Aile vor und sie setzte sich nach ganz hinten ans Fenster und schaute die ganze Zeit raus.

"Das ist die Aufgabe der Welterneuerung.", beendete Genis seinen Vortrag. "Also wer kann in eigene Worte fassen was die Aufgabe der Welterneuerung ist? Lloyd?" Er antwortete nicht. Er schlief mal wieder. Wie von alleine schnappte ich mir die

Kreide,holte aus und traf in volle kane am Kopf. Nur hatte ich mit so einer wucht geworfen dass das Kreidestück genau auf Aile zuflog. Sie machte keine anstallten sich zu bewegen. Kurz befor die Kreide sie traf hatte sie ihre Hand erhoben und das Kreidestück aufgefangen als würde sie das jeden tag machen. Alle,vorallem ich,schauten sie erstaund an. Ich nutzte die Gelegenheit um ihr Wissen zu prüfe. Also fragte ich sie das was ich Lloyd schon gefragt hatte. Sie stand auf,schaute nach vorne und antwortete ohne pause:"Die Aufgabe der Welterneuerung ist es,die Desians wieder zu versiegeln und das Mana zu regeneriren. Vor zwei jahren,kam es dazu das die Auserwälte zusammen mit ihren begleitern die zwei Welten,Sylvarant und Thethe'alla vereinte,woraufhin Eloras,die heutig vereinte Welt, entstand.". Sie setzte sich wieder,nachdem sie mir die Kreide wiedergab. So ging der Unterricht dann weiter. "Okay,die Schule ist beendet. Seit vorsichtig." Die Schüler gingen. Nur Lloyd und Colette gingen zu Aile. "Sie misstraut uns...";murmelte ich. "Deshalb sollten wir sie in unserer Gruppe Willkommen heißen.",hörte ich Genis sagen. Fragen sah ich Genis an. "Wir stellen sie den anderen vor.". Ich nickte lächelnt. Das wird sie auftauchen. Uns konnte man vertrauen.

(Ailes sicht)

Seit wochen hielten sie mich von Lloyds haus vern. Warum? Wie sollte ich ihm Nachhilfe geben,wenn weder die anderen noch Lloyd selbst mich davon abhielten. Auserdem waren jetzt ihre anderen Freunde da. Sie waren alle nett,ich hatte nichts gegen sie. Aber sie scheinen zu wissen was los ist und verbrachten sehr viel Zeit mit mir.Verständlich. Wollte ich auch,aber...sie drückten sich regelrecht auf. Ich klopfte gegen Lloyds Tür. Alls sie aufging blieb mein Herz stehen.